



## Kultur-Newsletter

### Kulturelle Bildung in Gießen

### ***Nr. 8 im Schuljahr 2016/2017***

#### **Liebe KulturInteressierte!**

Schwerpunkt dieser Ausgabe ist darauf gerichtet, kulturelle Bildung auch unter dem Gesichtspunkt zu betrachten, wie Menschen, die nicht Deutsch als Muttersprache gelernt haben, interessante Angebote erhalten können. Aber natürlich gilt: Kultur ist für alle!

*Michael Meyer* michael.meyer@kultus.hessen.de

Gießen, 08.02.2017

#### **Inhalt**

- Staatliches Schulamt bietet an: Fortbildungen, kostenlos, S. 2
- Fotoausstellung „The Stamp of Loneliness“ in der UB
- Fotoausstellung “Zwischenwelten”, Ev. Familien-Bildungsstätte Gießen-Wieseck
- ZIBB Veranstaltungen im Februar
- Kino Traumstern, KinderKurzFilm, Programm
- Ensemble Peace – Aramäische und arabische Lieder: Samstag, 11.2. um 20.00 h, Bezalel Synagoge Lich
- Schultheaterstudio hat noch freie Plätze
- Neues aus dem Literaturland Hessen: HR 2
- Stadttheater Gießen ausgewählte Veranstaltungen
- Lokal International im Eichendorffring
- Finisage im Neuen Kunstverein: 18.2. um 21.00 Uhr

## Fachberaterin Annette Sander hat für DaZ umfangreiches Programm zusammengestellt:

### ANMELDUNG

Alle Fortbildungen sind  
kostenfrei!!!

Detaillierte Informationen zu den Fortbildungsinhalten erhalten Sie in einer gesonderten Einladung zu den Veranstaltungen und direkt bei mir bzw. auf den Seiten des Projektbüros Kulturelle Bildung.  
[http://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/ws-programm/kreative\\_unterrichtspraxis\\_16\\_web.pdf](http://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/ws-programm/kreative_unterrichtspraxis_16_web.pdf)

Anmeldungen zu allen  
Veranstaltungen bitte bis zwei  
Wochen vor den jeweiligen  
Terminen direkt bei:

[Annette.Sander@kultus.hessen.de](mailto:Annette.Sander@kultus.hessen.de)

0641 4800 - 3422



Staatliches Schulamt  
für den Landkreis Gießen  
und den Vogelsbergkreis

Deutsch als Zweitsprache  
Generäle: Kerstin Gromes  
Email: [kerstin.gromes@kultus.hessen.de](mailto:kerstin.gromes@kultus.hessen.de)  
Tel.: +49 641 4800-3311  
Fachberatung: Annette Sander  
Email: [Annette.Sander@kultus.hessen.de](mailto:Annette.Sander@kultus.hessen.de)  
Tel.: +49 641 4800-3422

Schubertstr. 60  
35392 Gießen  
Internet: <https://schulsaemter.hessen.de/standorte/giesen>

## Fortbildungen im Bereich Deutsch als Zweitsprache

(2. Halbjahr 2016/17)

Staatliches  
Schulamt  
für den  
Landkreis Gießen  
und den  
Vogelsbergkreis



### Deutsch als Zweitsprache

Das vorliegende Fortbildungsangebot richtet sich in erster Linie an DaZ-Lehrkräfte, ist aber grundsätzlich auch für Lehrerinnen und Lehrer anderer Fächer geöffnet. Weitere Fortbildungen zu den Bereichen Elternarbeit und Integration sind in Planung.

*Herzliche Grüße*

*Annette Sander*

(Fachberaterin DaZ)

### Termine

- Mo., 6.02.17**  
12.00 – 18.00  
SSA Gi/VB  
Raum 1006  
**Percussion - Alles hat Rhythmus**  
für Lehrkräfte an Grundschulen & Sek. I  
Sabine Schneider,  
Projektbüro Kulturelle Bildung
- Di., 28.02.17**  
14.00 – 15.30  
SSA Gi/VB  
Raum 1006  
**Vorstellung von Lern- und Lehrmaterialien im Bereich DaZ**  
für Lehrkräfte an Grundschulen  
Katrin Berndt,  
FINKEN-Verlag
- Mo., 6.03.17**  
12.00 – 18.00  
SSA Gi/VB  
Raum 1006  
**Entdeckungsreisen - viele Kulturen, viele Facetten**  
für Lehrkräfte an Grundschulen & Sek. I  
Bettina Tonscheidt,  
Projektbüro Kulturelle Bildung
- Do., 16.03.17**  
14.30 – 17.00  
SSA Gi/VB  
Raum 1006  
**Einführung DaZ für Lernpatinnen und Lernpaten**  
Annette Sander,  
Staatliches Schulamt Gi/VB
- Mo., 20.03.17**  
10.30 – 17.00  
SSA Gi/VB  
Raum 1006  
**Unbedingt bewegen!**  
für Lehrkräfte aller Schulformen  
Kirstin Porsche,  
Projektbüro Kulturelle Bildung
- Mo., 27.03.17**  
12.00 – 18.00  
SSA Gi/VB  
Raum 1006  
**Singen mit Kindern**  
für Lehrkräfte an Grundschulen & Sek. I  
Sabine Schneider,  
Projektbüro Kulturelle Bildung
- Mo., 24.04.17**  
10.30 – 17.00  
SSA Gi/VB  
Raum 1006  
**Entspannt und präsent - mehr Spaß am Unterricht**  
für Lehrkräfte aller Schulformen  
Kirstin Porsche,  
Projektbüro Kulturelle Bildung



### 2. Halbjahr 2016/2107

- Mi., 26.04.17**  
14.30 – 16.30  
SSA Gi/VB  
Raum 1006  
**Umgang mit traumatisierten Flüchtlingskindern und Jugendlichen**  
für Lehrkräfte aller Schulformen  
Andreas Feth & Annette Sander,  
Staatliches Schulamt Gi/VB
- Di., 9.05.17**  
11.00 – 17.00  
SSA Gi/VB  
Raum 1006  
**Ordnung und Chaos - Improvisationstraining für den Schulltag**  
für Lehrkräfte aller Schulformen  
Olaf Mönch,  
Projektbüro Kulturelle Bildung
- Do., 11.05.17**  
14.30 – 16.00  
SSA Gi/VB  
Raum 1006  
**Klärung schulrechtlicher Fragestellungen für Lernpatinnen und Lernpaten**  
Annette Sander,  
Staatliches Schulamt Gi/VB
- Di., 23.05.17**  
14.30 – 16.30  
SSA Gi/VB  
Raum 1006  
**Traumatisierung von Flüchtlingskindern und Jugendlichen**  
für Lehrkräfte aller Schulformen  
Andreas Feth & Nicole Schaab,  
Staatliches Schulamt Gi/VB
- Mo., 29.05.17**  
14.30 – 16.00  
SSA Gi/VB  
Raum 1006  
**Vorstellung Alphabetsierungscurriculum**  
für Lehrkräfte aller Schulformen  
AG Alphabetsierungscurriculum  
(DaZ-Lehrkräfte und -Fachberatung)
- Mai 2017**  
Zwei Nachmittage in Pohlheim  
**Einsatz von Lernsoftware im DaZ - Unterricht**  
für Lehrkräfte an Grundschulen & Sek. I  
Jochen Leeder,  
M@uszentrum



### Fotoausstellung „The Stamp of Loneliness“ 24.01.2017 bis 28.02.2017

**Ort:** Universitätsbibliothek Gießen, Ausstellungsraum, Otto-Behaghel-Straße 8, 35394 Gießen

**Öffnungszeiten:** Mo – So 7.30 – 23.00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

„Weißt du, was es bedeutet, allein zu sein? Ich bin allein“, erklärt Lorena, eines der Mädchen, die Nazik Armenakyan eindrucksvoll im Rahmen ihres mehrjährigen Dokumentarprojekts (2010-2013) zu Transgender in Armenien porträtiert hat. Die Fotoausstellung widmet sich intimen Einblicken in die Transgender-Community in Armeniens Hauptstadt Jerevan. Sie lässt den Betrachter in den Alltag der Menschen eintauchen und vermittelt auf beeindruckende und stille Weise, welchen Herausforderungen und Gefahren sich diese jungen Menschen gegenübersehen. Die Transgender-Community, die sich aufgrund ihrer sexuellen Identität und sexuellen Orientierung am Rande der armenischen Gesellschaft bewegt, ist großen Anfeindungen und Angriffen ausgesetzt. Diese Menschen erfahren keinen Schutz und keine Unterstützung. Es sind Menschen, deren Familien den Kontakt zu ihnen abgebrochen haben. Es sind Menschen, denen die Teilhabe an der Gesellschaft verwehrt ist. Es sind Menschen, die oft allein durch Prostitution überleben.

Die großformatigen Fotografien laden den Betrachter dazu ein, die Geschichten hinter dem schrillen Make-up und der aufreizenden Kleidung zu entdecken. In leisen Tönen erzählt Nazik Armenakyan von ihren Begegnungen mit den „Mädchen“ wie sie sie liebevoll nennt. Sie zeigt die Orte, an denen sie leben, lässt ihren Alltagserfahrungen Raum zur Entfaltung und wirft so Licht auf ein Leben zwischen den Welten. Armenakyan schafft es, einzigartige Räume der Nähe in den Fotografien festzuhalten. Sie greift so Themen auf, die aufgrund ihrer gesellschaftspolitischen Brisanz weit über den postsowjetischen Raum hinausgreifen und Anschlussstellen zur Debatte über Geschlechterkulturen aufzeigen.

Für weitere Information über die Fotografin siehe [www.nazikarmenakyan.com](http://www.nazikarmenakyan.com).



### Zwischenwelten - Fotografie zwischen Raum und Zeit

**Ausstellung des Fotokünstlers C. A. Barnikol 21.01.2017 bis 08.06.2017 ,**

**Ort:** Ev. Familien-Bildungsstätte Gießen-Wieseck

Die Ev. Familien-Bildungsstätte Gießen stellt in ihren Räumlichkeiten Werke des Fotokünstlers C.A. Barnikol aus, der mit seinen Bildern Einblicke in eine eigentlich unsichtbare Welt zwischen den Dingen eröffnet.

In seinem Projekt „Zwischenwelten“ komponiert er durch eine besondere Aufnahmetechnik Formen, Lichter und Farben neu, dadurch entsteht eine faszinierende „neue Dimension“ - eine Art Zwischenwelt. Im darauf aufbauenden Projekt „Fotoskulpturen“ entwickelt er auf Basis seiner Fotografien dreidimensionale Objekte. Der in Pohlheim lebende Künstler beschäftigt sich seit seiner Jugend mit unterschiedlichen Formen des künstlerischen Ausdrucks. Seit 2011 setzt er sich in verschiedenen Projekten verstärkt mit experimenteller Fotografie an der Grenze zu Malerei und Skulptur auseinander. Die Ausstellung kann **während der Öffnungszeiten der Familien-Bildungsstätte** besucht werden: Mo – Do 9-12 Uhr und 15-17 Uhr und Fr 9-12 Uhr. [www.fbs-gi.de](http://www.fbs-gi.de)



**Zentrum für interkulturelle Bildung und Begegnung (ZiBB)**  
Hannah-Arendt-Straße 6 – 10, 35394 Gießen



### **Fotoworkshop für Mädchen und Frauen mit Anja Schaal**

**Datum: Samstag, 25. Februar 2017, 10:00 Uhr im ZiBB**

Der Kurs richtet sich an Einsteigerinnen mit eigener Kamera. Das Ziel ist mit Freude und Lust, ohne Scheu vor Fragen das Ausdrucksmittel der Fotografie zu entdecken.

Mit fachkräftiger Unterstützung und weiblicher Intuition erarbeiten wir gemeinsam ein spannendes fotografisches Thema. Das könnten z.B. Portraits oder Architekturbilder sein. Beginnend mit einer Einführung in die Fotografie zu Grundlagen der Technik, Optik und rechtlichen Fragen, folgt direkt ein praktischer Teil, in dem das Erlernte eigenständig umgesetzt wird. Im letzten Abschnitt laden wir die Bilder von der Kamera in den Computer und besprechen gemeinsam die Ergebnisse.

Mitzubringen: Kamera (geladenen Akku nicht vergessen), leere Speicherkarte, wer hat: ein Wechselobjektiv.

Der Kurs umfasst zwei Termine (jeweils von 10 bis 14 Uhr): Samstag, 25. Februar und Samstag, 4. März 2017

Nicht vergessen: Getränke und Snacks zur Selbstversorgung.

MindestteilnehmerInnenzahl: 5 Personen. *Kosten: 30 €*

Anmeldung: Per [E-Mail ans ZiBB](#) oder telefonisch unter 0641-58779979.



### **Kino Traumstern in Lich**



**Kinderfilme:** Vor den Kinderfilmen im Februar läuft der KinderKurzFilm:

#### **DER GURKENDRACHE:**

entstanden von **Schülern der Klasse 3 und 4 in der Projektwoche der Wiesengrundschule Leihgestern**, Mai 2011 nach dem gleichnamigen Lied von R. Blissenbach.

Dieser Tricklefilm ist im Februar jeweils vor den KinderKino-Filmen um 15.00 Uhr zu sehen.

Dieses Tricklefilm-Projekt wurde vom Medienprojekt-zentrum OFFENER KANAL GIESSEN durchgeführt und von Sandra Hoffmann betreut.

# KINO TRAUMSTERN

Februar 2017

IN LICHT Filme Theater Musik  
Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINE  
MEDIA-PROGRAMME OF THE EURO

Kinder		Vorabend	Vorstellung 1	Vorstellung 2		
Mi 1	Mittwoch um 16.45 Uhr <b>PAULA</b> Ein Film von Christian Schwachow	Mittwoch um 19 Uhr <b>JACKIE</b> Ein Film von Pablo Larraín	Mittwoch um 21 Uhr <b>DIE FEINE GESELLSCHAFT</b> Ein Film von Bruno Dumont	Mi 1	Der KurzF <b>MISSI</b> Regie: A (Doku) Ein Jungo o ersten (vor JACKIE)	
Do 2	künstlich präsentiert am Do. um 20 Uhr mit Bernd Winterschladen (Sex.) spricht und singt			Do 2		
Fr 3	Freitag bis Sonntag um 16.45 Uhr <b>PAULA</b> Wie ein Leben in der Fast sein	Freitag bis Sonntag um 19 Uhr <b>LA LA LAND</b> RYAN GOSLING EMMA STONE VON MICHAEL CHAZELLE	Freitag bis Sonntag um 21.15 Uhr <b>MANCHESTER BY THE SEA</b> Ein Film von Kenneth Lonergan	Fr 3	Kurzfilm <b>CHAR KATZ</b> Sa. 4. Feb Kurzfilm	
Sa 4				Sa 4		
So 5				So 5		
Mo 6	Montag bis Mittwoch um 16.45 Uhr <b>LA LA LAND</b> Ein Film von Damien Chazelle	Montag bis Mittwoch um 19 Uhr <b>MANCHESTER BY THE SEA</b> Ein Film von Kenneth Lonergan	Montag bis Mittwoch um 21.30 Uhr <b>EAT THAT QUESTION</b> FRANK ZAPPA in his own words Ein Film von Thorsten Schälte	Mo 6		
Di 7				Di 7		
Mi 8				Mi 8		
Do 9	Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr <b>VOR DER MORGENRÖTE</b> Stefan Zweig in Amerika Ein Film von Maria Schrader	Donnerstag bis Mittwoch um 19 Uhr <b>THE SALESMAN</b> Ein Film von Asghar Farhadi	Donnerstag bis Samstag um 21.15 Uhr <b>TONI ERDMANN</b> Ein Film von Maren Ade	Do 9	Kurzfilm <b>STO!</b> Regie: Mia & Mi (Kur- Der Film zu der keine Gi  (vor THI)	
Fr 10				Fr 10	Kurzfilm <b>Ensemble p and us</b> Sa. 11. Feb Kulturzentrum I	
Sa 11				Sa 11		
So 12	Sonntag um 15.30 Uhr Konzert <b>FREDRIK VAHLE</b>	PREVIEW am Sonntag um 17.30 Uhr <b>MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI!</b> Ein Film von Claude Barras	Sonntag bis Mittwoch um 21.15 Uhr <b>TASCHENDIEBIN</b> Ein Film von Park Chan-wook	So 12	KURZF <b>LUCI</b> Regie: E (Hochsch (Anita Eine junge sich auf was zwei Frau (vor MEIN LEB	
Mo 13	Montag und Dienstag um 17 Uhr <b>SO WEIT UND SO GROSS -</b> Die Natur des Otto Modersohn Ein Film von Carlo Modersohn			Mo 13		
Di 14				Di 14		
Mi 15	Mittwoch um 17 Uhr <b>LOVE &amp; FRIENDSHIP</b> Ein Film von Whit Stillman	Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr <b>MADAME CHRISTINE</b> Ein Film von Alexandra Leclère	Donnerstag bis Dienstag um 21 Uhr <b>ELLE</b> Ein Film von Paul Verhoeven	Mi 15	Kurzfilm <b>THE S New 1</b> Fr. 17. Feb Kurzfilm	
Do 16	Donnerstag bis Dienstag um 17 Uhr <b>MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI!</b> Ein Film von Claude Barras	Donnerstag bis Mittwoch um 19 Uhr <b>WOLDS APART</b> Ein Film von Christoforos Papakaliatis	Donnerstag bis Sonntag um 21 Uhr <b>EGON SCHIELE</b> Ein Film von Dieter Berner	Do 16	Kurzfilm <b>KLEINI</b> Regie: (Anita Eine Ge Was Kom Situations, offenbaren lieber hinter Wolke der verborgen ist Welt des Zec die Leute mit was sie von i den Weg be Eine Alon (vor den 21 von JUNCT HAT UNS BU	
Fr 17	Freitag Doku: BIN IM TRAUMSTERN ESIA! und Sonntag um 15 Uhr <b>ROBBI, TOBBI und das FLIEWATUUT</b>			Fr 17		
Sa 18	Sonntag um 15 Uhr Vorpremiere <b>BIBI &amp; TINA TOHUWABOHU TOTAL</b>			Sa 18		
So 19				So 19		
Mo 20	Montag bis Mittwoch um 17 Uhr <b>MADAME CHRISTINE</b> Ein Film von Alexandra Leclère	Donnerstag bis Mittwoch um 19 Uhr <b>NERUDA</b> Ein Film von Pablo Larraín	Donnerstag bis Sonntag um 21 Uhr <b>Was hat UNs bloß So Ruiniert</b> Ein Film von Marie Kreutzer	Mo 20		
Di 21				Di 21		
Mi 22				Mi 22		
Do 23	Donnerstag um 15 Uhr <b>JACKIE</b> Ein Film von Pablo Larraín	Donnerstag bis Dienstag um 17 Uhr <b>Bibi &amp; Tina TOHUWABOHU TOTAL</b> Ein Film von Detlev Buck	Donnerstag bis Sonntag um 21 Uhr <b>JUNCTION 48</b> Ein Film von Udi Aloni	Do 23	Kurzfilm <b>MENSCH U</b> (Anita Regie: Ju Silke Dass Mancha im Gaff i Saffi Z. Es ist scho R (vor DER JU	
Fr 24				Fr 24		
Sa 25	Sonntag und Sonntag um 15 Uhr <b>NEUES VON UNS KINDERN AUS BULLERBÜ</b>			Sa 25		
So 26				So 26		
Mo 27	Montag bis Mittwoch um 17 Uhr <b>WILD PLANTS</b> Der neue Film von Nicolas Humbert	Mittwoch um 17 Uhr <b>JACKIE</b> Ein Film von Pablo Larraín	Montag bis Mittwoch um 21 Uhr <b>JUNCTION 48</b> Ein Film von Udi Aloni	Mo 27		
Di 28				Di 28		
Mi 1				Mi 1		
Do 2	künstlich präsentiert das Eröffnungskonzert der 15. Kulturtage in Licht Do. 19.30 Uhr <b>SPARK – DIE KLASSISCHE BAND</b> mit ihrem neuen Programm <b>ON THE DANCEFLOOR</b>			Do 2		
Fr 3	Ab Freitag um 17 Uhr <b>WILD PLANTS</b> Der neue Film von Nicolas Humbert	Ab Freitag um 19 Uhr <b>DER JUNGE KARL MARX</b> Der neue Film von Raoul Peck	Ab Freitag um 21.15 Uhr <b>TRAINSPOTTING T2</b> Der neue Film von Danny Boyle	Fr 3		
Sa 4				Sa 4		

# Kulturzentrum Bezalel-Synagoge



## Neues Kulturzentrum in Lich

Ensemble Peace - Aramäische und arabische Lieder

[Karten Reservieren](#)

Sa, 11.02.2017, 20:00 Uhr

- Ort: Kulturzentrum Bezalel Synagoge

Das Ensemble Peace spielt traditionelle aramäische Gesänge, die bis ins 3. Jahrhundert nach Christus zurück reichen sowie traditionelle und aktuelle Stücke aus dem östlichen Mittelmeerraum. Die Ensemblemitglieder erarbeiten zusammen neue Interpretationen dieser traditionellen Werke.

Dabei spielt die Kombination von östlichen und westlichen Instrumenten (Oud, Flöte, Kontrabass) sowie die jeweilige musikalische Prägung der Musiker (orientalisch, europäisch-klassisch, Renaissance-Musik und Jazz) eine bedeutende Rolle. Das Ensemble stellt den friedvollen und sich gegenseitig bereichernden Dialog zwischen der deutschen, aramäischen, türkischen und arabischen (Musik)kultur in der Vordergrund.

Maria Kaplan, Gesang, ist Aramäerin, in der Türkei geboren und mit vier Jahren mit ihrer Familie nach Deutschland geflohen. Nach vielen Jahren im Investmentbanking entschied sie sich 2015 dazu, ihr Leben der Musik und dem Singen aramäischer Lieder zu widmen.

Johanna-Leonore Dahlhoff studierte Flöte in Hamburg und Hannover und Musiktherapie in Berlin. Sie ist freischaffende Flötistin und Musiktherapeutin und seit April 2016 Leiterin der Initiative Bridges – Musik verbindet.

Mustafa Kakour, Oud, kommt aus Syrien, wo er Musik an der Homs Universität studierte. Er arbeitete in Masyaf als Musiklehrer.

Markus Wach studierte Kontrabass und Gitarre im Bereich Jazz an der Hochschule für Musik Mainz. Schon früh begeisterte er sich für verschiedene Musiktraditionen aus aller Welt, vor allem jüdischer Musik und dem arabischen Maqam. Er spielt verschiedene andere Saiteninstrumente wie Oud, Rubab oder Domra um die verschiedenen Musikwelten besser verstehen zu lernen.

Samstag, 11. Februar, 20:00 Uhr, Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

Preis: 12 Euro, ermäßigt 10 Euro



Frederik Vahle: Sonntag, 12.02. um 15.30 Uhr Kinderkonzert im Kino Traumstern



SCHULTHEATER  
STUDIO  
FRANKFURT

THEATERPÄDAGOGISCHES  
ZENTRUM

## NOCH PLÄTZE FREI

Im März/April 2017 gibt es in diesen Kursreihen noch freie Plätze:  
„Theaterformen&Genres“/ „Lust auf Tanz“  
und für Kolleg\_innen aller Fächer und Schulstufen  
„Theater als Methode im Unterricht“

### März 2017

#### M7 Von der Idee zum Text: Kreatives Schreiben-Lesen-Präsentieren

Die Produktion von Texten gehört zu den alltäglichen Aufgaben aller Theaterschaffenden. Dabei ist die größte Herausforderung die Übersetzung von Ideen und Vorstellungen in gut lesbare Texte. Mit der besonderen Methode des kreativen Schreibens werden zunächst Assoziationen gesammelt, in poetische Texte übersetzt, um im zweiten Schritt die Ideen in eine logische Abfolge zu strukturieren und in der Gruppe vorzustellen. Unterschiede von Ideenfindungs- und Organisationstechniken, Textproduktionen und verschiedene Präsentationsformen eigener Texte werden mit professionellem Feedback begleitet. Ziel ist es zu lernen Texte zu verfassen, die von unterschiedlichen Zielgruppen gerne gelesen, gehört und auch verstanden werden.

Termin: Mo. 13. März 2017 von 15.30-19.00 Uhr + Di. 14. März 2017 von 9.30-17.00 Uhr  
Leitung: Dr. Anette Rein, Ethnologin Kosten: 70,--€ (ermäßigt 30,--€)

#### TZ 3 Vom Tanztheater zum Tanz – oder vom Tanz zum Tanztheater?

Beides ist möglich und mit Schüler\_innen jeden Alters machbar. In diesem Kurs werden Grundlagen des Tanzes erarbeitet und Bewegungsmuster für das Tanztheater entwickelt. Laufen und Posen zu assoziativen Begriffen, Partnerübungen, Körperspannung, Dehnung, Basic-Steps... Wir experimentieren mit der Bewegungsvielfalt von Kopf bis Fuß: Was ist möglich? Weitere Schwerpunkte: Intuitives Bewegen zu aussagestarker Musik / Kreative Aufgaben in Kleingruppen: Von der Musik zur getanzten Geschichte / Choreografien zu aktueller Musik mit den Basic-Steps / Präsentation, Feedback, Austausch.

Termin: Mi. 15. März 2017 von 15.30 – 19.00 Uhr + Do. 16. März 2017 von 9.30 – 17.00 Uhr  
Leitung: Tania Pettersson, Choreographin, Gymnasiallehrerin Kosten: 70,--€ (ermäßigt 30,--€)

#### TG 2 SchauSpielMusik - Rhythmus und Musik im Schultheater

Wie und nach welchen Gesichtspunkten kann Musik zur Szene oder aus Musik die Szene entstehen? Mit einem vielseitigen Instrumentarium und verschiedensten Klangkörpern wollen wir uns den vielfältigen Möglichkeiten des Einsatzes von Musik im Theater spielerisch nähern und musikalisch-theatrale Gestaltungsmöglichkeiten wie rhythmische Muster, Sprachkompositionen, Bewegungssequenzen zu selbstkomponierter Musik, Klangräume, Spiel mit Geräuschen usw. erproben. Für diesen Workshop sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich (aber auch nicht hinderlich).

Termin: Mo. 20. März 2017 von 15.30 – 19.00 Uhr + Di. 21. März 2017 von 9.30 – 17.00 Uhr  
Leitung: Thomas Bürger, Oberstudienrat, Weiterbildner DS Kosten: 70,--€ (ermäßigt 30,--€)

**Beachten Sie auch unsere weiteren Angebote für März/April 2017 auf Seite 2.....**



**STUDIO  
FRANKFURT**

**THEATERPÄDAGOGISCHES  
ZENTRUM**

Seite 2

### **M 2 Deutsch als Zweitsprache - Spielend Deutsch lernen**

Die Sprache des Theaters ist international und kann überall verstanden werden. Somit eignen sich theaterpädagogische Methoden besonders für den Deutschunterricht mit Migrante\_innen aller Altersstufen. Mit viel Bewegung, Musik, Geräuschen, Bildern und Spielen Lust machen auf die Sprache Deutsch - trotz aller nervigen Artikel, Präpositionen und Umlaute!

*Termin: Mo. 27. März 2017 von 15.30 – 17.00 Uhr + Di. 28. März 2017 von 9.30 – 17.00 Uhr*

*Leitung: Katharina Fertsch-Röver, Theaterpädagogin (BuT)      Kosten: 70,--€ (ermäßigt 30,--€)*

*! Diesen Kurs gibt es auch als „Abrufangebot“ für Pädagogische Tage oder interne Fortbildungen!*

### **TG 3 Bühnenbildseminar für Lehrer innen, Erzieher innen, Eltern und alle Theaterinteressierten - Szenen skizzieren mit Material im Raum**

1. Teil: MATERIALMETAMORPHOSEN ~ ganz schön flatterhaft ~

2. Teil: RAUMMETAMORPHOSEN - von wegen Pappel!

Wie lässt sich aus nur einem Tuch das komplette Bühnenbild samt Kostüm und Requisiten zaubern für ein Märchen mit Schloss und Prinz und allem was dazugehört? Wie verwandeln sich einfache Pappkartons spielend leicht zu den unterschiedlichsten Raumkonstellationen vom Reihenhaushaus bis hin zum Königspalast? Mit der Kunst der Reduktion und durch Konzentration auf die Essenz der Dinge gehen wir diesen Fragen in den beiden Seminarteilen auf den Grund.

*Termin: Fr. 21. April 2017 von 09:30 – 18:00 Uhr + Sa. 22. April 2017 von 09:30 – 16:00 Uhr*

*Leitung: Lucia Gossmann, Bühnen- + Kostümbildnerin      Kosten: 85,--€ (keine Ermäßigung)*

### **M 9 Literarische Texte und Geschichten lebendig gestalten - Spielerisch Lust aufs Lesen machen**

Wie kann man kreativ und spielerisch das Textverständnis von Schüler\_innen verbessern sowie Interesse an Geschichten wecken und fördern? Mit Hilfe von Beispielen aus literarischen Erzählprogrammen der Referentin erproben die Teilnehmer\_innen, literarische Texte mit und für Kinder lebendig, fantasievoll und spielerisch zu gestalten.

*Termin: Mi. 26. April 2017 von 15.30 – 19.00 Uhr + Do. 27. April 2017 von 9.30 – 17.00 Uhr*

*Leitung: Sylvia Schopf, Schauspielerin, Autorin      Kosten: 70,--€ (ermäßigt 30,--€)*

### **TZ 4 Bewegungs- und Tanztheater mit Texten**

Wir werden uns mit Texten beschäftigen – Euren Lieblingstexten – egal ob Geschichte, Gedicht oder Songtext. Beginnen werden wir jeden Tag mit einem Aufwärm- und Techniktraining, das uns das Material und Handwerkszeug liefert, um mit den Texten zu arbeiten. Dabei geht es um folgende Fragen: Wie können wir die Texte in Bewegung umsetzen? Wie können wir Bewegung und Text miteinander verbinden? Kann uns nur der Text zur Bewegung inspirieren, oder können wir auch aus der Bewegung heraus Texte entwickeln?

*Termin: Fr. 28. April 2017 von 15.30 – 19.00 Uhr + Sa. 29. April 2017 von 9.30 – 17.00 Uhr*

*Leitung: Petra Lehr, Tänzerin, Theaterpädagogin      Kosten: 70,--€ (ermäßigt 30,--€)*

**Nähere Informationen erhalten Sie bei uns im Schultheater-Studio!**

**Anmeldungen über unsere homepage: [www.schultheater.de](http://www.schultheater.de)**

## Neues aus dem Literaturland Hessen

[www.literaturland.hr2.de](http://www.literaturland.hr2.de)



Rita Fürstenau (Rotopolpress)

### Das Auge liest mit

**Kassel, 9. Februar, 19.30 Uhr**

Wer steckt eigentlich hinter den Worten, die wir lesen? Wer macht das Buch, abgesehen vom Autor, der es schreibt? Eine neue Veranstaltungsreihe der hessischen Literaturhäuser blickt hinter die Kulissen des Literaturbetriebs. In Kassel geht es jetzt um die Bedeutung von Illustration, Buchgestaltung und Typografie - und um die Rolle, die die nordhessische Metropole dabei spielt. Veranstaltungsinformationen finden Sie [hier](#).

### Hinter den Worten

#### Sendetermine in hr2-kultur

Für die Veranstaltungsreihe "Hinter den Worten - Literatur gestalten in Hessen" haben sich fünf "Häuser der Literatur" zusammengetan: das Literarische Zentrum Gießen, das Literaturhaus Villa Clementine in Wiesbaden, das Literaturhaus Nordhessen in Kassel, das Literaturhaus Darmstadt und das Literaturhaus Frankfurt. Die Reihe wird vom Hessischen Literaturrat und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert. hr2-kultur bringt die Veranstaltungen ins Radio:

**Samstag, 11. Februar, 18.04 Uhr: Wege zur Autorschaft**  
Lesung und Gespräch mit Guntram Vesper

**Sonntag, 19. Februar, 12.04 Uhr: Ein Roman wird zum Theaterstück**

Gespräch mit Leif Randt, Alexander Eisenach und Dagmar Borrmann

### Junges Literaturland Hessen

#### Jetzt bewerben!

Im "Jungen Literaturland Hessen" werden die Literaturmuseen des Landes zur Inspiration für eine Schulklasse und eine(n) Autor(in). Gemeinsam mit ihrem "Literaturpaten" schreiben die Schüler Gedichte, Märchen oder Theaterszenen frei nach Goethe oder den Grimms. Sie lernen Anne Frank kennen oder entdecken beim Poetry Slam die Kraft von Sprache und Rhythmus. Mit Radioprofis werden die Texte anschließend vertont. Ob Hauptschule, Gymnasium oder Deutsch-Intensivklasse: Das "Junge Literaturland Hessen" ist für alle Schüler der Klassen 5-10 geeignet. Für die neue Staffel ab dem Sommer 2017 können sich interessierte Lehrer bewerben.

**Bewerbung:** <http://www.hr2.de/website/specials/extended/index.jsp?rubrik=91167&startrubrik=87913>



## TIPPs Großes Haus im Februar



### / spielzeit / SUPERGUTE TAGE oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone

nach dem Roman von Mark Haddon in einer Bühnenfassung von Simon Stephens

**Vorgestellt Sonntag, 19.02.2017 11.00 Uhr Großes Haus**

Christopher kennt alle Länder der Welt und ihre Hauptstädte sowie sämtliche Primzahlen bis 7507, aber Menschen verwirren ihn. Das liegt zum einen daran, dass sie viel sagen können, ohne Wörter zu benutzen und zum anderen, dass sie manchmal Wörter benutzen, die etwas ganz anderes meinen als sie eigentlich bedeuten, und das Metaphern nennen. Allerdings haben die meisten Leute keine Leichen im Keller und Mäuse sind nicht mehr tot als andere Tiere. Nur der Nachbarshund Wellington ist auf jeden Fall tot – erstochen mit einer Gartenforke. Christopher nimmt sich vor, den Mörder zu finden.

Der Autor Mark Haddon formuliert über die Hauptfigur seines Erfolgsstücks einen ungewöhnlichen Blick auf Alltagsgegebenheiten. Dabei ist Christophers Art, logisch zu denken, manchmal durchaus zielführend.



### spielzeit / FEGEFUEHR IN INGOLSTADT Schauspiel von Marieluise Fleißer

**Sonntag, 19.02.2017 19.30 Uhr Großes Haus**

„Du bist nicht wie die anderen.“

„Du wirst nie einer von uns sein.“

„Ich tue alles, damit ihr mich wieder aufnehmt.“

Die Gruppe fällt das Urteil. Der Stärkere legt die Sanktionen fest. Vertraulichkeit macht angreifbar. Wer die Norm verletzt, gerät ins Abseits. Olga ist schwanger von einem Schnösel, der die Vaterschaft verleugnet und mit einer anderen Frau umherzieht. Roelle, ein Außenseiter, erfährt von der Schwangerschaft. Er sieht die Chance, sich interessant zu machen und Olga für sich zu gewinnen. Doch hat Olga allen Grund, dem merkwürdigen, religiös überspannten Kauz zu misstrauen. Auch die Familie bietet keinen Rückhalt. Eine Abtreibung scheitert, ein Selbstmordversuch misslingt. Das Überleben wird zur Last. Die Verhaltensmuster, die Marieluise Fleißer in ihrem Schauspiel von 1924 freilegt, gehen bis heute nahe. Ausgrenzung, Diffamierung und Orthodoxie bilden eine konstante gesellschaftliche Realität, die gerade junge Menschen trifft, „die suchen müssen und noch lange nicht finden“.





## Mårten Spångberg

The Planet (later at night)

13.01.–18.02.2017 Neuer Kunstverein Gießen



Dauer der Ausstellung vom 13. Januar – 18. Februar 2017

18. Februar, 21 Uhr: Finissage Kiosk am Alten Friedhof

### Herzliche Grüße



Michael Meyer

Verantwortlich: Fachberater für kulturelle Bildung und Praxis, [michael.meyer@kultus.hessen.de](mailto:michael.meyer@kultus.hessen.de)  
Staatliches Schulamt Gießen/Vogelsbergkreis